



Wissensinseln intelligent verknüpfen

Die Laverana GmbH & Co. KG wird bei der Konzeptionierung eines innovativen Wissensmanagements unterstützt



Problemstellung

1987 gegründet, wächst der mittelständische Kosmetikentwickler und -hersteller Laverana stetig an. Die vorhandene Wissensdatenbank des Unternehmens deckt dabei die aktuellen Anforderungen der Fachbereiche nicht mehr ab und lässt sich zudem nur eingeschränkt warten. Viele Informationen sind in verteilten Systemen abgelegt und nicht zentral in einem Managementsystem zusammengeführt.

Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, das Wissenskapital des Unternehmens zu erhalten und einen weiteren Ausbau zu ermöglichen. Die Wissensnutzung soll effizienter ablaufen, kontrollierbarer sein und mit den steigenden Bedürfnissen der Fachbereiche wachsen. Das Wissen muss dort verfügbar sein, wo es benötigt wird.

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Projekts wird das bestehend Wissen systematisch analysiert und weiterentwickelt. Einzelne Wissensinseln im Unternehmen werden identifiziert und miteinander verknüpft. Wege der Informationsbeschaffung und der Informationsbereitstellung im Unternehmen werden definiert und strukturiert.

Industrie 4.0

Bedingt durch die steigende Digitalisierung verändern sich auch Unternehmensprozesse. Ein Großteil der Kommunikation zwischen Kunden, Händler und Unternehmen läuft heutzutage beispielsweise über Social Media Kanäle oder Mailings ab. Wissen muss daher an verschiedenen Stellen in unterschiedlicher Granularität verfügbar sein.

Beteiligte



Laverana GmbH &
Co. KG



Institut für
Fabrikanlagen und Logistik

Institut für Fabrikanlagen
und Logistik

Kontakt

Carolin Felix
felix@if.uni-hannover.de